

Ein Leben mit Gott ist sehr aufregend

Eindrucksvoller Vortrag von Schwester Teresa Zukic über die sieben Überraschungen der Bibel

Tirschenreuth. (heb) Eine begeisterte Christin hatte sich die Katholische Erwachsenenbildung (KEB) und das Dekanat mit Schwester Teresa Zukic zum Vortragsabend ins Pfarrzentrum eingeladen. Schwester Teresa, die durch Auftritte im Fernsehen schon ein großes Publikum gefunden hat, ist auch im Landkreis keine Unbekannte mehr.

Verschiedene Male begeisterte die Ordensfrau mit ihren Referaten die Zuhörer in der Region. Beim Vortrag „Sieben Überraschungen aus der Bibel, um erfolgreich zu sein“ durften sich Gemeindeferentin Sabine Schiml und Hans Stelzl, geschäftsführender Bildungsreferent der KEB, mit ihren zahlreichen Gästen auf einen spannenden Abend freuen. Schwester Teresa arbeitet als Gemeindeassistentin nach verschiedenen Stationen seit 1994 in Pegnitz.

Daneben ist sie gefragte Referentin für Unternehmensberatung und Erwachsenenbildung. Doch damit nicht genug: So ganz nebenbei hat die Ordensfrau noch neun Musicals komponiert und darin auch selbst mitgewirkt, malt, singt, und hat mehrere Bücher geschrieben. Im Erzbistum Bamberg hat sie die „Kleine Kommunität der Geschwister Jesu“ gegründet.

Versierte Rednerin

Ihre Definition von Erfolg hängt immer von der persönlichen Einstellung ab und bedeutet für sie selber das Erreichen von festgesetzten Zielen. Von Gott gesegnet zu sein, ist ihre persönliche Zielsetzung. Im Vertrauen auf Gott geht sie ihren Weg und sie versichert: „Das ein Leben mit Gott nicht langweilig, sondern im Gegenteil, sehr aufregend sei.“ Dann



Schwester Teresa Zukic ist eine begeisterte und engagierte Christin. Und sie schafft es, ihre Begeisterung weiter zu geben. Bild: heb

VON BERGPREDIGT NACHHALTIG BEEINDRUCKT

Schwester Teresa, 46 Jahre und in Kroatien geboren, lebt seit 1971 in Deutschland. Als Kunstturnerin und Leichtathletin erkämpfte sie sich eine großartige Karriere, bevor sie „fast“ zufällig den „Ruf Gottes“ hörte. „Doch nichts ist zufällig“, versichert die Ordensfrau, „sondern gehört zum Plan Gottes“. Schwester Teresa las in einer schlaflosen Nacht in der Bibel, die von einer

Kollegin abgelegt worden war. Die Bergpredigt war es, die sie so nachhaltig beeindruckte, dass sie mehr vom christlichen Glauben hören und wissen wollte und schließlich in den Orden der Vinzentinerinnen in Fulda eintrat. Sie machte eine Ausbildung zur Altenpflegerin, studierte dann Religionspädagogik in Mainz und legte ihren Abschluss als Dipl. Religionspädagogin ab. (heb)

stellt sie ihrem Publikum die sieben Überraschungen der Bibel vor, bezieht sich auf die verschiedenen Bibelstellen und verbindet Ereignisse damit. Zeigt Ähnlichkeiten auf, bringt Beispiele, die für alle Gäste überraschend sind. Und setzt noch eine Spitze drauf. „Überlegen Sie sich gut, um was Sie zu Gott beten. Es könnte in Erfüllung gehen. Wenn Sie um den Heiligen Geist beten, könnte er kommen!“ Schwester Teresa ist eine versierte Rednerin. Mit ihrer ausdrucksvollen jugendlichen Stimme

nimmt sie die Gäste sofort gefangen. Der Abend ist mit Überraschungen gespickt. Nach den Einführungsworten sind die Gäste zwar etwas vorbereitet. Doch immer wieder setzt sie einen unerwarteten Aspekt drauf.

Spontane Diskussion

Auch nach ihrem Vortrag wollen die Gäste noch nicht gehen. Schwester Teresa hat es geschafft, dass sich spontane Diskussionen in kleinen Grüppchen entwickeln.